

Hoogendoorn wagt auch den Schritt nach Indien



Firmenchef und Gründer Kees Hoogendoorn und seine Frau Annet Hoogendoorn-Schoenmaker – hier vor der neuen Explorer 1500 3D – wollen mit Keestrack weiter expandieren.

Kees Hoogendoorn, Gründer von Keestrack und Präsident des belgischen Spezialisten für mobile Aufbereitungsanlagen, setzt weiter auf Expansion. Nach der Inbetriebnahme der neuen Firmenzentrale im flämischen Munsterbilzen im Frühjahr und dem Bau einer Fabrik im chinesischen Chuzon – rund 250 km von Shanghai entfernt – Ende vergangenen Jahres wagt das 1988 gegründete Unternehmen jetzt auch den Schritt auf den indischen Subkontinent. »Für uns ist Indien ein großer Wachstumsmarkt«, sagte Kees Hoogendoorn auf der Steinexpo zum bauMAGAZIN. »Deshalb planen wir, dort im kommenden Jahr eine Fabrik zu bauen.«

Eine Entscheidung, die zur Strategie seines Unternehmens gehört. »Wir wollen bis 2010 eine komplette Produktpalette an mobilen Sieb- und Brechanlagen anbieten können«, so Hoogendoorn, der ankündigte, im kommenden Jahr einen Backen- und einen Kegelbrecher auf den Markt bringen zu wollen. Denn seiner Meinung nach wird die Zukunft jenen Unternehmen

gehören, »die mit dem kompletten Mobil-Paket im Markt präsent sind«. In China wolle man im kommenden Jahr mit rund 100 Mitarbeitern rund 50 Anlagen bauen, so Hoogendoorn, der dabei auf den »großen Technologievorsprung« seines Unternehmens setzt. Allerdings sei der chinesische Markt »noch nicht auf mobil eingestellt«, dominierten die stationären Anlagen. Aber

mittel- bis langfristig werde sich das ändern.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres produzierten die rund 500 Keestrack-Mitarbeiter in den Fertigungswerken 250 Maschinen, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Steigerung um 45% bedeutet. Aufgrund der globalen Bankenkrise sei jedoch die Nachfrage derzeit leicht rückläufig, so Hoogen-

doorn, der aber trotzdem mit einer kräftigen Steigerung des Umsatzes in diesem Jahr rechnet. »Wir haben im vergangenen Jahr mit 315 verkauften Anlagen einen Umsatz von 40 Mio. € erzielt«, sagte er. »Dieses Jahr dürften wir bei etwa 55 Mio. € liegen.«

Dazu beigetragen haben die zahlreichen Innovationen und Neuheiten, wie z. B. die mobile Siebmaschine Explorer 1500 3D, die auch auf der Steinexpo zu sehen war. Aber auch die große Nachfrage in Osteuropa, speziell in Russland, habe zu diesen guten Zahlen geführt. Dass die Märkte in West-Europa derzeit »dezent rückläufig« sind, macht Kees Hoogendoorn keine allzu großen Sorgen. Denn dafür ist er einfach zu sehr Optimist: »Ich denke, das wird sich schon nächstes Jahr wieder ins Positive drehen.«

Michael Wulf ♦

Mehr Wissen ...

Über Keestrack

Keestrack, 1988 von Kees Hoogendoorn gegründet und 1994 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, gehört mit zu den führenden Anbietern von mobilen Sieb- und Brechanlagen. Das Unternehmen setzte 2007 mit rund 315 verkauften Anlagen 40 Mio. € um, für 2008 ist ein Umsatzsprung auf 55 Mio. € geplant. Keestrack will sein Produktportfolio bis 2010 so erweitern, dass man eine komplette Produktreihe an Sieb- und Brechanlagen anbieten kann. Das Unternehmen begann Ende vergangene Jahres mit dem Bau einer Fabrik in China, in 2009 will Keestrack auch in Indien eine Fertigungsstätte bauen.